

VP-Hoch: Fühlt sich Meidlinger ertappt?

Wien (VP-Klub) - Etwas verwundert über "die unsachliche Kritik vom
gf. Vorsitzenden der GdG Christian Meidlinger" reagierte ÖVP Wien
Planungssprecher LAbg. Alfred Hoch. Das Projekt "Liesing" in der
Maurer-Lange-Gasse möge 2 Jahre alt sein, Tatsache sei aber, dass die
öffentliche Auflage im Flächenwidmungsverfahren erst Ende Juni 2006
geendet habe und die Bewohner bzw. Anrainer die letzten Monate nicht
wirklich als Dialog mit den Verantwortlichen gesehen haben. So wurde
erst kürzlich eine Bürgerinitiative gegründet, die sich vehement
gegen die beabsichtigten Aufzonungen ausspricht. Tatsache ist auch,
dass in der Bezirksvertretung die Argumente der Betroffenen und
Experten nicht berücksichtigt wurden und Tatsache ist auch, dass die
Flächenwidmung extra für die WOGEM gemacht wurde, um damit neue
Wohnflächen und damit mehr Einnahmen für die Genossenschaft lukrieren
zu können.

Irgendwie erinnere ihn, so Hoch, das Verhalten Meidlingers an
jemanden, der sich ertappt fühlt. "Ich stehe zu einem starken ÖGB mit
starken Teilgewerkschaften, aber dass die Gemeinde Wien
Bedarfswidmungen für GdG-nahe Unternehmen beschließt, ist kategorisch
abzulehnen", so Hoch abschließend.

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Tel.: (++43-1) 4000 / 81 913

Fax: (++43-1) 4000 / 99 819 60

mailto:presse.klub@oevp-wien.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0230 2006-09-19/15:18

191518 Sep 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060919_OTS0230